

Sanitätshaus Sepin feierte den 50er

Traditionsbetrieb. Seit nun 50 Jahren ist der Orthopädie-technik-Betrieb Sepin der Ansprechpartner, wenn es um Medizinprodukte geht. Nun wurde der Traditionsbetrieb sogar mit dem Klagenfurter Stadtwappen geehrt.

Die Geschichte der Familie Sepin ist eine Geschichte des Erfolges und des ständigen Wandels. Expansion, Expertise und Entschlossenheit zeichnen das nun 50 Jahre alte Unternehmen aus. 1971 wurde mit der Gründung des Unternehmens von Bruno Sepin sen. und seiner Frau Elfriede das erste Kapitel in der Erfolgsgeschichte geschrieben, als sie einen Bandagistenbetrieb am Viktringer Ring übernahmen.

Neue Standorte

Prompt zeichnete sich die Familie durch ihr profundes Wissen und Können im Bereich Orthopädietechnik mit Kernkompetenz in der Fertigung von Gesundheitsprodukten aus. Von Schuheinlagen über Prothesen und Rollstühle bis zu zahlreichen weiteren Hilfsmitteln konnte und kann man bei der Familie Sepin finden.

So viele Produkte brauchen natürlich reichlich Stauraum, weshalb 1981 ein weiteres Gebäude in der Getreidegasse erworben wurde. 1987 gelang der Familie

die Expansion nach Villach und 1996 wurde am Alten Platz ein weiteres Sanitätshaus erworben. 1990 trat Winfried Sepin in die Fußstapfen seines Vaters und übernahm, mit Unterstützung seiner Frau Sigrid, den Familienbetrieb.

Neue Zentrale

Doch auf den Lorbeeren ausruhen gab es nicht! 2013 wurde ein weiterer Standort für Klagenfurt auserkoren. Nämlich in der Völkermarkter Straße, wo sich die Zentrale auch noch heute befindet. Die beiden anderen Betriebe (Getreidegasse und Viktringer Ring) wurden im neuen Gebäude zusammengelegt. Zur gleichen Zeit eröffnete auch eine Filiale in Feldkirchen.

Die Leitung des Betriebes wurde 2020 von Matthias Sepin, Sohn von Winfried Sepin, übernommen, der 2014 in den Betrieb seiner Familie einstieg.

50 Jahre Sepin

Vier Filialen in drei Städten und über 50 Mitarbeiter zählt der Be-



Die Familie Sepin besitzt nicht nur das notwendige Know-How, sondern auch noch die richtigen Werkzeuge, um hochwertige Prothesen, Rollstühle und Einlagen herzustellen. Foto: SK/Wiedergut

trieb heute. Am 1. Oktober 2021 feierte das Unternehmen das 50-jährige Jubiläum. Ein toller Tag auch für den Gründer, Bruno Sepin sen., der am selben Tag nicht nur seinen 92. Geburtstag zelebrieren konnte, sondern sein Lebenswerk auch das Klagenfurter Stadtwappen verliehen bekam. "Mit größter Sorgfalt und Liebe hast du stets deine Arbeit gemacht und dein Leben gelebt. Dafür bewunder wir dich sehr", so Sigrid Sepin, Schwiegertochter des Gründers.

Ein wichtiger Teil ist die Herstellung der medizinischen Hilfsmittel. Hierfür besitzt die Familie Sepin auch die richtigen Geräte. "Wir benutzen zum Beispiel einen 3D-Drucker für die Anfertigung der Einlagen", erklärt Winfried Sepin. Ebenso können für Kinder mit einer schiefen Wirbelsäule Scans des Oberkörpers gemacht und in weiterer Folge passende Korsetts angefertigt werden. "Die Zahnspange für die Wirbelsäule", so die Familie. D.W.



Bruno, Matthias und Winfried Sepin bei der Jubiläumsfeier am 1. Oktober. Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut



Im Zuge der Jubiläumsfeier wurde dem Betrieb das Klagenfurter Stadtwappen verliehen. Foto: Stadtkommunikation/Wiedergut